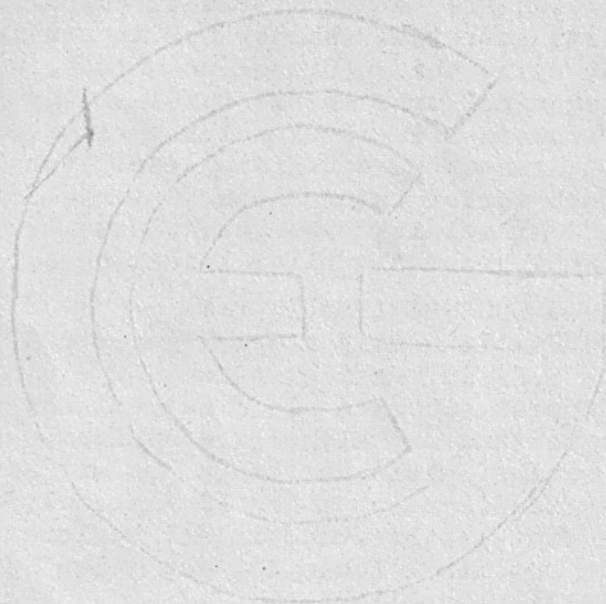




13

vom 28. Dez. 1972

MITTEILUNGSBLATT

Liebe Kameraden!

Die Hälfte der Spielzeit 1972/73 liegt hinter uns. Wenn wir eine Bilanz der 1. Halbzeit ziehen, dann können wir feststellen, daß sich Plus und Minus fast ausgleichen. Als Pluswerte ich das gute Abschneiden der II. Mannschaft, die zwar im Augenblick, mit 6 Hinterrunden belastet, nicht unbedingt zum Favoritenkreis zu zählen ist. Aber gegenüber dem Vorjahr hat sich die Mannschaft um 3 Tabellenplätze verbessert und das, obwohl die B-Gruppe mit 3 A-Klassen-Absteigern auf 11 Mannschaften angewachsen ist. Man darf natürlich nicht vergessen, daß unsere II. Mannschaft bei der Neuformierung den größten "Raibach" geschluckt hat!!

Jetzt wesentlich hat sich unsere Jugend gesteigert. Im Vorjahr Tabellenzweiter der Leistung Gruppe 2, liegt sie bei Halbzeit in der starken Gruppe 1 relativ an 3. Stelle (wenn man das Spiel gegen Heiligenrode mit 4, anstatt mit 2 Spielern bestritten hätte). Hoffentlich kann unsere Jugend den 3. Platz in der Rückrunde erobern??

Die IV. Mannschaft, durch W. Frommhold und F. Szeltner verstärkt, hat sich von vorjährigem 10. Tabellenplatz auf den diesjährigen 7. Platz hochgearbeitet und sollte sich in der Rückrunde noch um 2-3 Plätze steigern können.

Unsere III. Mannschaft zählt schon zum Minus. Obwohl durch P. Wagner und H. Bergmann verstärkt, rückte die III. von 2. Halbzeitplatz 1971/72 auf den 7. Platz in dieser Serie. Es ist unbestreitbar, daß auch die Gruppe 2 der C-Klasse bei mehreren Mannschaften an Stärke zugenommen hat. Vielleicht kann sich unsere III. trotzdem in der Rückrunde noch um einige Plätze steigern!!

Die größte Sorge bereitet uns wohl allen die I. Mannschaft. Noch nie war die Lage dieser Mannschaft so ernst wie in dieser Serie. (Und ausgerechnet ich muß in diesem Jahr die I. Klasse leiten). Sicher hat die I. durch das Ausscheiden von H. K. Talmann und die "Papagei" von H. Lange an Stärke verloren. Im Vorjahr stand unsere I. Mannschaft bei Halbzeit an 4. Stelle und hoffte, noch um den Titel in der Rückrunde mitzumischen zu können. In dieser Serie steht sie auf dem abstiegsgefährdeten 9. Tabellenplatz. Es wäre grandios, wenn die Mannschaft ihrem Schicksal zu überlassen, schließlich sind wir eine Abteilung und nicht 4 Mannschaften, die jede ein Verein für sich ist. Ich hoffe, daß wir auf unserer Jahreshauptversammlung zu einer Lösung kommen, die unsere I. Mannschaft vor dem bedrohlichen Abstieg rettet. Natürlich muß die Rückrunde mit einem größeren Einsatz und Siegeswillen abgegangen werden.

Fr.1.12. GROSSENRIITTE III. gegen BREITENBACH I. 6:9

Breitenbach, zu diesem Zeitpunkt mit nur 1 Minuspunkt belastet, war heute am Rande der 1. Niederlage. Unsere Mannschaft mußte auf H. Bergmann verzichten, dagegen konnte B. komplett antreten. P. Wagner war im heutigen Spiel in überragender Form. Er gewann seine beiden Einzel und mit A. Buntentruch beide Doppel wobei der 2. Doppelsieg nicht mehr in die Spielwertung kam. Dagegen hatte G. Schröder einen rabenschwarzen Tag: 2 Einzelniederlagen und mit U. Gottschalk 2 Doppelniederlagen. Überraschend der Einzelerfolg von N. Buntentruch gegen Leidinger. A. Buntentruch verlor durch einen Kantenball den 3. Satz seines 2. Einzels mit 20:22. Je 1 Einzelsieg errangen: A. Buntentruch, U. Gottschalk und N. Buntentruch. Ersatzmann W. Frommhold blieb leider ohne Erfolg.

Mo.4.12. NIEDERVELLMAR II. gegen GROSSENRIITTE I. 9:1

Unsere I. Mannschaft mußte im heutigen Spiel gegen den Tabellenführer auf G. Heitmann, G. H. Mihr und F. Klein verzichten. Ich danke den Kameraden W. Hempel, R. Seidel und S. Fanasch, daß sie sich als Ersatzspieler zur Verfügung gestellt haben. Nach dem Spiel bestand die allgemeine Ansicht, daß Niedervellmar sooo stark nicht sei und einige Spiele nur knapp und mit Pech verloren gingen. Den Ehrenpunkt erkämpfte S. Fanasch gegen Flammer. Seltsam und unkorrekt empfinde ich, daß man 2 Einzelspiele, die mit 2:1 verloren gingen, einfach als 2:0 Siege eingetragen hat. Ein Zeichen, daß man jedes Spielformular sofort Ort und Stelle kontrollieren sollte.

Fr.8.12. GROSSENRIITTE I. gegen ESCHENSTRUTH I. 0:9 !!

Das Ergebnis spricht für sich selbst. Die junge, ehrgeizige Mannschaft aus Eschenstruth ließ unserer Mannschaft nicht die Spur einer Chance. Zwar mußte unsere Mannschaft auch in diesem Spiel wieder mit 2fachem Ersatz antreten aber auch komplett hätte unsere I. keine Gewinnchance gehabt. Lediglich die Ersatzspieler H. Lange und S. Fanasch konnten einen Satz ! gewinnen. Die Spieler von Eschenstruth haben vor der Fahrt nach Großenritte zu Hause schon 1 Stunde trainiert. Schon hieraus erkennt man die Moral und den Siegeswillen dieser Mannschaft. Und bei uns...???

So.10.12. GROSSENRIITTE II. gegen HECKERSHAUSEN I. 9:6

Der seltene Fall, daß ein Spiel von den Spielern von Brett 3 bis 6 gewonnen wird, trat im heutigen Punktspiel der II. Mannschaft ein. H. Lange und W. Heckmann konnten keines ihrer Einzel gewinnen. Außer diesen 4 Spielen gingen auch beide Eingangsdoppel verloren. Mit je 2 Einzelsiegen retteten W. Hempel, R. Seidel, S. Fanasch und H. Köhler dieses Spiel. Sollten H. Lange und W. Heckmann ihre alte Sicherheit nicht wiedererlangen, dann wird die Rückrunde für unsere II. weniger gut verlaufen.

So.10.12. GROSSENRIITTE IV. gegen OBERKAUFUNGEN III. 7:9

Ein großes Spiel lieferte unsere IV. gegen den Tabellendritte Oberkaufungen. H. Ackermann/W. Frommhold waren nicht gerade vom Glück begünstigt, als sie im letzten Doppel im 3. Satz schon mit 20:15 führten und doch noch 20:22 verloren. Ein 8:8 Endergebnis hätte dem Spielverlauf entsprochen. V. Hansen, von Spiel zu Spiel besser werdend, konnte als Einziger seine beiden Einzel gewinnen. Als Einziger ohne Sieg blieb E. Buntentruch, dem einfach noch die Erfahrung fehlt. Ein gutes Spiel zeigte H. Ackermann gegen den jungen, auf Angriff spielenden Leopold, den er mit seiner sicheren Abwehr entnervte und 2:0 schlug. Mit 7:11 Punkten hat sich unsere IV. gut geschlagen und sollte in der Rückrunde noch für Überraschungen gut sein.

So.17.12. GROSSENRIITTE II. gegen RENGERSHAUSEN I. 4:9

Das letzte Spiel der Vorrunde bestritt heute unsere II. Mannschaft gegen den Absteiger der A Klasse Rengershausen. Bei R. war Hatzfeld durch Bohl ersetzt. Das hohe Ergebnis täuscht über den wahren Spielverlauf hinweg. Ein Netzball im 3. Satz, beim Stande von 19:20, zu Gunsten von Rolf Schröder, beendete das Spiel um 12,00 Uhr!! Die Dauer von 2 1/2 Stunden für diese klar erscheinende 4:9 Niederlage zeigt, daß unsere Mannschaft heftigen Widerstand geleistet hat, allen voran W. Heckmann. Den 4 Einzelsiegen von H. Köhler, W. Hempel, H. Lange und S. Fanasch folgten 4 Spiele die im 3. Satz jeweils mit 19:21 verloren wurden.

STATISTIK DER VORRUNDE 1972/73

		gewonnen	verloren
I. Mannschaft	K. Weber	6	7
	G. Heitmann	4	7
	G. H. Mihr	4	6
	F. Klein	2	4
	B. Mihr	6	8
	R. Weber	3	8
	Doppel: K. Weber/B. Mihr	2	3
	G. Heitmann/F. Klein	2	3
	Die I. Mannschaft benötigte 6 Ersatzspieler und probierte noch 7 verschiedene Doppel.		
II. Mannschaft:	H. Lange	10	9
	W. Heckmann	8	8
	W. Hempel	14	4
	R. Seidel	7	11
	S. Panasch	13	5
	H. Köhler	8	10
	Doppel: Lange/Hempel	9	5
	Seidel/Panasch	3	9
	Die II. Mannschaft spielte immer komplett und nur 2 Doppel!!		
III. Mannschaft:	P. Wagner	12	5
	G. Schröder	9	6
	H. Bergmann	7	4
	U. Gottschalk	4	9
	A. Bunttenbruch	13	4
	N. Bunttenbruch	10	10
	Die Mannschaft brauchte 4 mal Ersatz und probierte außer den Standarddoppeln noch 3 Kombinationen aus.		
	Doppel: Wagner/Bergmann	10	1
	Schröder/Gottschalk	6	4
IV. Mannschaft:	H. Ackermann	7	10
	W. Frommhold	2	8
	A. Weber	7	5
	F. Szeltner	6	6
	V. Hansen	11	6
	E. Bunttenbruch	2	12
	Doppel: Ackermann/A. Weber	6	3
	Frommhold/Szeltner	3	2
	Hansen/Szeltner	3	2
	Ackermann/Frommh.	1	1
	E. Bunttenbr./K. Trott	1	-
	Ersatzmann K. Trott	3	1
	Holzhauser	-	2
Jugend:	R. Szeltner	10	6
	J. Bergmann	9	6
	P. Schaub	14	4
	B. Trott	7	4
	Doppel: Szeltner/Bergm.	6	2
	Schaub/Trott	2	6
	Szeltner/Schaub und Bergmann/Schaub gewannen je 1 Doppel.		
	Je einmal fielen R. Szeltner, J. Bergmann und B. Trott aus, ohne dass Ersatz zur Stelle war.		

NOCH EINE TABELLE !!!

Wenn ich eine Tabelle über die Kameradschaftspflege der einzelnen Mannschaften aufstellen will, so hätte sie nach meiner Feststellung folgendes Aussehen:

1.	II. Mannschaft	100 %
2.	IV. "	20 %
3.	III. "	0,3 %
4.	I. "	0,2 %

Diese Tabelle bezieht sich auf die Vorrunde der laufenden Serie. Die Jugend kann aus begreiflichen Gründen nicht berücksichtigt werden.

Die II. Mannschaft war nach jedem Spiel mit allen Spielern nochmal zusammen. Die IV. nur 2-mal. Die III. brachte nur einmal 3 Spieler nach einem Punktspiel "auf die Beine". In der I. Mannschaft sind nur K. Weber und G. Heitmann bei einem oder mehreren Schoppen anzutreffen.

Es wird sicher niemand in unserer Abt. behaupten wollen, daß ich ein Säufer sei?! Wenn ich der Pflege der Kameradschaft, sowohl innerhalb der Abt. als auch in den Mannschaften das Wort rede, so denke ich dabei keineswegs an wilde Saufgelage. Wenn z.B. die Mannschaften nach einem Serienspiel bei einem, oder zwei Glas Bier sich nochmal zusammensetzen, über das vergangene Spiel diskutiert und vom nächsten Spiel Chancen und Möglichkeiten abwägt, dann kann ich mir nicht vorstellen, daß davon jemand einen Leberschaden bekommt, oder einen Kredit aufnehmen muß. Es ist auch nicht notwendig, daß man sich die Nacht um die Ohren schlägt, oder das Sonntagessen verbraten läßt, aber wenn ein Spiel nicht gerade bis 23,00 Uhr bzw. 12,30 Uhr dauert, dann sollten doch alle der Lage sein, sich mit seinen Kameraden noch auf ein Bier zusammen zu setzen. Wenn ich von Zusammensetzen spreche, dann meine ich damit die ganze Mannschaft und nicht nur 2 oder 3 Spieler!! Und hier liegt bei einigen Mannschaften noch vieles im Argen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn die I., III. und IV. hier in der Rückrunde zur II. Mannschaft aufschließen würden!!

ACHTUNG JANUAR TERMINE WICHTIG

I. Mannschaft:	Donnerstag, 18.1.73	in Sandershausen III.	Abfahrt: 19,15	Beginn: 20,00
	Freitag, 19.1.73	gegen Rothwesten I.	Treffpunkt: 19,30	Schule
II. Mannschaft:	Sonntag, 14.1.73	gegen Wolfsanger I.	Treffpunkt: 9,00	Kulturhalle
	Freitag, 19.1.73	in Rengershausen I.	Abfahrt: 19,00	Beginn: 19,30
	Sonntag, 28.1.73	in Baunatal III.	Abfahrt: 9,00	Beginn: 9,30
III. Mannschaft:	Freitag, 12.1.73	in Wattenbach II.	Abfahrt: 18,45	Beginn: 19,30
	Freitag, 26.1.73	gegen KSV IV.	Treffpunkt: 19,00	Schule
IV. Mannschaft:	Sonntag, 21.1.73	in Vollmarshausen I.	Abfahrt: 9,00	Beginn: 9,30
	Sonntag, 28.1.73	gegen Oberveilmär III.	Treffpunkt: 9,00	Kulturhalle

Die Rückrundentermine der Jugend bekomme ich erst in den ersten Januartagen!!

HALBEZEIT-TABELLE DER JUGENDLEISTUNGSKLASSE 1

1. KSV HESSEN I.	18:0	63:4
2. TSV OBERKAUFUNGEN	16:2	59:17
3. TSG SANDERSHAUSEN	12:6	49:46
4. KSV HESSEN II.	11:7	45:32
5. EINTRIGROSSENWITTE	11:7	43:35
6. TSV HEILIGENRODE	10:8	44:33
7. FSK LOHPFELDEN	6:12	37:44
8. KSV BAUNATAL	4:14	18:57
9. KSV ELGERSHAUSEN	1:17	18:62
10. NIEDERVEILMÄR	1:17	16:62

HALEZPITTABELLEN DER SENIORENMANNSCHAFTEN SERIE 1972/73

I. Mannschaft: Kreisklasse A

1. Tuspo Niedervellmar II.	9	80:24	17:1
2. TSV Ihringshausen	9	79:49	16:2
3. FSK Lohfelden III.	9	64:43	12:6
4. TSV Eschenstruth	9	60:47	10:8
5. TSG Sandershausen III.	9	55:59	10:8
6. KSV Elgershausen	9	57:65	8:10
7. TSV Rothwesten	9	56:69	5:13
8. KSV Baunatal II.	9	42:73	5:13
9. Eintracht Großenritte	9	30:69	4:14
10. SV Nordhausen II.	9	41:72	3:15

II. Mannschaft: Kreisklasse B, Gruppe 1

1. SV Grün Weiß Kassel II.	10	87:50	17:3
2. Tus Rengershausen	10	85:55	17:3
3. TSV Heiligenrode	10	86:56	16:4
4. Eintracht Großenritte II.	10	83:65	14:6
5. TSV Wolfsanger	10	77:63	12:8
6. KSV Hessen III.	10	75:64	10:10
7. TSV Heckershausen	10	59:66	8:12
8. TSG Sandershausen IV.	10	54:69	8:12
9. Wattenbach	10	56:78	4:16
10. TSV Eschenstruth II.	10	52:78	4:16
11. KSV Baunatal III.	10	24:90	0:20

III. Mannschaft: Kreisklasse C, Gruppe 2

1. TSV Heiligenrode II.	11	94:37	18:4
2. TSV Breitenbach	11	94:46	17:5
3. Tus Rengershausen II.	11	91:43	17:5
4. TSV Obervellmar II.	11	77:46	16:6
5. KSV Hessen IV.	11	74:66	15:7
6. TSV Ihringshausen III.	11	80:47	14:8
7. Eintracht Großenritte III.	11	78:53	13:9
8. TSG Wattenbach II.	11	51:75	8:14
9. FT Niederswehren II.	11	42:84	6:16
10. FSK Vollmarshausen II.	11	37:83	5:17
11. TV Simmershausen II.	11	41:91	3:19
12. TSV Eiterhagen	11	9:99	0:22

IV. Mannschaft: Kreisklasse C, Gruppe 3

1. FSK Vollmarshausen	9	81:25	18:0
2. VfL Simmershausen	9	75:27	16:2
3. Oberkaufungen III.	9	71:42	13:5
4. FSV Bergshausen	9	61:51	10:8
5. SV Phoenix Kassel IV.	9	55:60	9:9
6. Eintracht Großenritte IV.	9	55:58	7:11
7. TSV Heckershausen II.	9	52:63	7:11
8. TSG Niederswehren II.	9	45:72	6:12
9. TSV Wilhelmshausen II.	9	31:66	4:14
10. TSV Obervellmar III.	9	20:81	0:18

Unsere IV. Mannschaft hat sich durch das bessere Spielverhältnis gegenüber Heckershausen II. noch auf den 6. Tabellenplatz vorschleichen können!!

Sportkamerad Helmuth Becker aus Vallendar läßt durch mich allen Kameraden unserer Abteilung die besten Weihnachts- und Neujahrsgrüße ausrichten. (telefonisch)

Fortsetzung und Schluß:
EINZELKRITIK JUGEND

- Jürgen Bergmann Beide sind vom Jahrgang 1956. Beide sind bei uns groß geworden. Beide haben viel gelernt und sich gut entwickelt, auch körperlich. Beide spielen leider noch Fußball. Beide spielen neuerdings doppelteiler auch noch Handball. Beide hätten im Tischtennis groß rauskommen können, wenn sie nur TT gespielt hätten und Zeit für Lehrgänge und Turniere gehabt hätten. Max (Robert) und Moritz (Jürgen) haben also vieles gemeinsam, bis auf Eines: Robert ist ein ausgesprochener Angriffsspieler, während Jürgen die Abwehr bevorzugt. Mit Beiden könnten wir im Jubiläumsjahr (1975) den Aufstieg in die Bezirksklasse wagen, wenn, ja wenn Beide nur TT spielen würden.
- Peter Schaub Im Gegensatz zu "Max und Moritz" kann ich bei Peter sagen: Endlich mal ein Nachwuchsspieler der seinem TT-Sport treu zu bleiben scheint. Wir hoffen jedenfalls, daß es so bleibt. Er hat sich spielerisch von Jahr zu Jahr gesteigert und sollte im kommenden Jahr bei seinem Trainingsfleiß den Anschluß an Robert und Jürgen gefunden haben.
- Bernd Trott Bernd kam, sah und siegte. In kaum einem Jahr hat er sich zu einem unentbehrlichen Spieler der Jugendmannschaft entwickelt. Er ist ein großes Talent und spielt, Gott sei Dank, auch nur Tischtennis. Dank der Förderung seines Vaters und seines Onkels kommt er regelmäßig zum Training. Durch seinen Eifer und Ehrgeiz sollte Bernd in spätestens 2 Jahren zu einem überdurchschnittlichen Spieler entwickelt haben.
- Bruno Weber Bruno war im vorigen Jahr Stammspieler in der Jugendmannschaft. Durch den Zugang von Bernd Trott war ein Qualifikationsspiel zwischen Bruno, Bernd und Peter Hempel notwendig geworden, welches Bernd gewann. Sicher war es für Bruno nicht einfach, seinen Stammspieler in der Mannschaft zu verlieren, aber jeder hatte die gleiche Chance. Ich weiß, es ist nicht einfach, nur Ersatzspieler zu sein und ich hätte es lieber gesehen, daß wir eine 2. Jugendmannschaft hätten melden können. Wenn es aber heißt: Wir brauchen einen Ersatzmann; dann sollte er nicht den Beleidigten spielen und zeigen, daß er ein Sportler ist, der seine Stärke einschätzen weiß.
- Peter Hempel Peter ist das Gegenstück von Bruno. Er ist jetzt seit 2 Jahren Ersatzspieler und hat noch nie aufgemuckt. Ich denke, daß er einsieht, daß nur der stärkere Spieler Stammspieler werden kann. Auch ihm hätte ich gegönnt, daß wir eine 2. Jugend gemeldet hätten. Er und Bruno sind echte Trainingsbesucher. Wir sollten Beide in der Rückrunde gegen die schwächeren Mannschaften zum Einsatz bringen!!

Noch ein Wort zu unserer Jugend insgesamt: Als Sportfreund Fischer Anfang d. J. das Training unserer Jugend übernahm, waren wir alle froh, endlich jemand gefunden zu haben, der sich intensiv mit unseren Jüngsten beschäftigte. Es steht außer Frage, daß Sportfreund Fischer der geeignetste Mann zur spielerischen Ausbildung ist. Leider hat er nach den Sommerferien durch den Tod seiner Mutter das Training abgebrochen. Wie sehr uns ein Übungsleiter für die Jugend fehlt sehen wir jetzt. Viel zu selten übernimmt es jemand der Senioren, mit den Kleinsten ein paar Schläge zu üben. Aber gerade diese brauchen die Hilfe der Älteren und die Gewißheit, daß man sich um sie kümmert. Andernfalls brauchen wir uns nicht zu wundern, wenn wir auch noch den letzten Nachwuchs verlieren. Wenn sich bei jedem Trainingsabend jeweils drei Senioren abwechselnd nur 10 Minuten zur Verfügung stellen würden, dann wäre unserem Nachwuchs und letzten Endes auch uns geholfen.

Die Geschichte unserer Abteilung

Spielzeit:

DIE ZEIT VOR DER GRÜNDUNG.

1947, der 2. Weltkrieg hatte vielen Menschen die Heimat genommen. Auch nach Großenritte wurden Bewohner aus fast allen Landesteilen verschlagen, die hier ihr neues Zuhause fanden. Natürlich war die erste Zeit nicht leicht, als Fremder Anschluß zu finden. Die einzige Möglichkeit für Kontaktaufnahme war das Gasthaus. Hier war es vor allem die "Prinzenquelle", der Treffpunkt der Sportler aus Großenritte. Hier war es auch, wo Ortsansässige mit TT-Schläger, Ball und Netz die ersten Ping Pong Versuche wagten. Zu diesem Zweck wurden 4 rechteckige Tische zusammengestellt, die ungefähr die Maße einer TT-Platte hatten. Die Schläger waren noch von altem Schrot und Kork. Beim Spiel mit diesen harten Schlägern auf den Holztischen hörte man nur ein lautes "Klick-Klack". Es war eine einzige "Klackerrei". Die ersten Spieler, die sich auf diese Art und Weise etwas Abwechslung verschaffen wollten waren u.a. August und Heinrich Ludwig sowie Georg Hempel, der Vater unseres Peter.

Ich hatte von diesen erten Gehversuchen gehört und wollte meine, in amerikanischer Kriegsgefangenschaft angeeigneten Fähigkeiten, an den Mann bringen. Aber gleich meine erste Einker in die Prinzenquelle, war für viele Jahre meine Letzte. Man hatte mir gleich am ersten Trainingsabend meine damals sicher noch wertvollen Handschuhe gestohlen. Und gegen sowas bin ich allergisch.

Einige Monate später fanden sich im Saal des Gasthauses Koch am Bahnhof neue Interessenten. Darunter Hans Karker, Kunstmaler und Stadtmeister im Tischtennis von Düsseldorf, Kurt Kummer aus dem Sudetenland, August Weber, Konrad Weber, Paul Wagner, Heinrich Lange, Walter Gertenbach und Albert Buntenbruch. Im Vorraum des Saales stellten wir 2 der langen Tische nebeneinander. Da die Kanten der Tische ziemlich ramponiert waren, hatten wir in der Mitte eine regelrechte "Falle". Jeder Ball der in der Mitte auf die Längskanten traf sprang in unberechenbare Richtungen. Trotzdem waren alle mit Begeisterung dabei. Da in dieser Zeit noch viele arbeitslos waren blieb es nicht aus, daß mitunter den ganzen Tag trainiert wurde, manchmal sogar bis Nachts 1,00 Uhr !! Hans Karker, ein exelenter Abwehrspieler war der ideale Trainingspartner. Kurt Rummer entwickelte sich bei ihm zu einem bedingungslosen Angriffsspieler. Hans Karker schließlich war es, der die Sache in die Hand nahm und die Tischtennisabteilung beim Hauptverein anmeldete. Wir bekamen dann auch 2 normale TT-Platten und waren alle Feuer und Flamme, zumal wir sahen, daß wir alle spielerische Fortschritte machten. Der 1. Abteilungsleiter wurde Hans Karker, Kassierer Kurt Rummer und Schriftführer derselbe wie Heute. Am 10.10.1950 meldeten wir unsere Abt. beim HTTV an und beantragten für folgende 9 Spieler die ersten Pässe: H. Karker, K. Rummer, A. Weber, Konr. Weber, H. Lange, P. Wagner, W. Gertenbach, H. Lorenz und A. Buntenbruch..... Das Abenteuer konnte beginnen. Fortsetzung 1. Spielserie folgt.

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG VOM MONTAG 27.12.1971 (Tischtennisabteilung)

Unter Beteiligung von 25 Mitgliedern begann die 21. Jahreshauptversammlung unserer Abteilung um 20,15 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden durch Abt. Leiter August Weber. Anschließend folgte sein Bericht. Hier dankte er zunächst allen für ihre Mitarbeit. Dann berichtete er über das Abschneiden der I., II., III., und Jugend in der Serie 1970/71. Ferner über den Verlauf der Vereinsmeisterschaften, das Freundschaftstreffen in Vallendar zum 25jährigen Jubiläum, die Vorrunde 1971/72 und die Kreispokalspiele.

Nach August Weber gab Kassenwart Ullrich Gottschalk seinen Bericht ab. Ausführlich berichtete er über die ~~Finanzen~~ Einnahmen und Ausgaben der Abt. im Jahre 1971. Erfreulich der Kassenbestand von 328,40 DM am Ende des Jahres.

Jugendwart Heinz Köhler folgte mit seinem Bericht über den Verlauf und das gute Abschneiden unserer Jugendmannschaft in der Leistungsklasse 2.

Kursberichte des Schriftführers Albert Bunttenbruch und des Gerätewartes Paul Wagner schlossen den 1. Teil der Tagesordnung ab.

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes durch Wolfgang Frommhold wurde einstimmig angenommen. Franz Klein übernahm dann das Amt des Wahlleiters. In zum Teil geheimer Abstimmung brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis: Als Abt. Leiter wurden vorgeschlagen: A. Weber, W. Frommhold und U. Gottschalk. Gewählt wurde A. Weber mit 12 Stimmen. W. Frommhold erhielt 6 und U. Gottschalk 3 Stimmen. Als Stellvertreter wurde W. Frommhold einstimmig gewählt. Ebenfalls U. Gottschalk als Kassierer. Hier wurde Reinhard Weber zum Stellvertreter nominiert. Mit 15 Stimmen übernahm H. Köhler wieder das Amt des Jugendwartes. Als Stellvertreter erhielten hier H. Lange 7 und R. Weber 3 Stimmen. A. Bunttenbruch und P. Wagner übernahmen ihr Amt wieder einstimmig. Als Stellvertreter des Gerätewartes wurde Erich Frankfurth gewählt. Als Revisor für die Abteilungskasse wurde F. Klein eingesetzt. Neu gewählt wurde ein Festausschuß der sich aus den Kameraden U. Gottschalk, Albert Gück, W. Frommhold, Kurt Weber und Willi Hempel zusammensetzt.

Unter Punkt Verschiedenes wurde die Mannschaftsaufstellung für die Rückrunde 71/72 besprochen. Ferner das Freundschaftstreffen in Großenritte, das Abt. Kränzchen, die Vereinsmeisterschaften und das Waldfest.

Für die beruflich in München bzw. Frankfurt tätigen Kameraden F. Klein und G. H. Mihr wurde eine Fahrtkostenerstattung von 10,00 DM (F. Klein) und 5,00 DM (G. H. Mihr) pro ~~Wochen~~ Spiel beschlossen.

Um das Abhandenkommen von TT-Bällen während des Trainings zu verhindern, sollen die Mannschaftsführer dafür sorgen, daß nach jedem Training nur 7 Bälle im Kasten des Plattenwagens bleiben und die Übrigen bis zum nächsten Trainingsabend von ihnen mitgenommen werden. Neue Bälle sind immer bei U. Gottschalk anzufordern.

Die Versammlung schloß um 23,30 Uhr.